

So schön ist Jesus

Crèche-ombre-chinoise du Collège Saint Padre Pio à Saint-Maur-des-Fossés
(<https://www.riposte-catholique.fr/archives/196383>)

„Il est né le divin enfant“: Mit diesem Lied aus dem frühen 19. Jahrhundert wird die Geburt Jesu besungen. Die Musik basiert auf einer alten Jagdmelodie, die melodische Sprünge aus der Naturtonreihe enthält. Dadurch wirkt das Lied sehr lebendig und fröhlich.

Die Strophen ähneln inhaltlich dem deutschen „Ihr Kinderlein kommet“, bei dem das ärmliche, einem Gottessohn unwürdige Strohlager in der Krippe besungen wird: Une étable est son logement, un peu de paille sa couchette, pour un Dieu quel abaissement. Ein Stall ist seine Unterkunft, ein wenig Stroh sein Bettchen, für einen Gott welch eine Erniedrigung.

(Text aus „Ihr Kinderlein kommet“: „Da liegt, es das Kindchen, auf Heu und auf Stroh.“)

Auch die Schönheit des Neugeborenen wird besungen: Ah qu'il est beau, qu'il est charmant, Ah que ces grâces sont



parfaites, Qu'il est doux ce divin enfant. Ah, wie ist es schön, wie ist es liebreizend, Ah, wie ist seine Anmut vollkommen, wie lieblich ist dieses göttliche Kind. (Text aus „Ihr Kinderlein kommet“: „den lieblichen Knaben, das himmlische Kind, viel schöner und holder, als Englein sind.“) In Frankreich werden die Weihnachtslieder am Vorabend des 25. Dezembers bei der Mitternachtsmesse gesungen. Weihnachten wird dann erst am nächsten Tag, am 25. Dezember, gefeiert.